

Gewinnen Sie 300 Mark



Wer CHIP regelmäßig liest, hat bestimmt keine Schwierigkeiten, das Lösungswort des Oktober-Rätsels herauszufinden. Ein Tip der Redaktion: Das Lösungswort bezeichnet dies-

mal eine empfehlenswerte Maßnahme, um so manchem Festplattenabsturz den Schrecken zu rauben. Wenn Sie die Buchstaben in den farbig markierten Kästchen in richtiger Reihenfolge notie-

ren, haben Sie gute Chancen, 300 Mark von CHIP zu gewinnen. Damit können Sie sich bei Ihrem nächsten Bummel durch die Computerläden den einen oder anderen Wunsch erfüllen.

S o n e h m e n S i e t e i l :

Schicken Sie eine Postkarte mit Lösungswort und Absender bis 28. Oktober 1996 an:
Vogel Verlag und Druck
Redaktion CHIP
Oktober-Rätsel
Postfach 20 20 41
80020 München

Mitmachen können alle CHIP-Leser. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Vogel Verlags und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. In der Januar-Ausgabe 1997 wird der Gewinner bekanntgegeben.

Das Lösungswort des Juli-Kreuzworts Rätsels lautete: **Flirtline**

Der Gewinner: **T. Hahn** aus 53347 Alfter gewann 300 Mark.

Auflösung
Compuzzle Juli 1996

Stephan Pogodalla und Lars Roth aus 30173 Hannover schrieben ein Programm in Java. Sie fanden damit zwei Zahlen, die kleiner als 10000 sind und die meisten Faktoren besitzen. 7560 und 9240 haben je 64 Faktoren (die Faktoren selbst mußten nicht berechnet werden).

europ. Gütesiegel	▼	Software, setzt den Menschen in Szene	computer-gestütztes Notarzt-Hilfesys.	▼	SQL-Funktion: Summe bilden	▼	CPU für besonders lange Betriebszeiten	▼	Einheit d. Stromstärke	▼	Endung v. Writedateien	ein halbes Byte	Textdateiformat v. Microsoft	▼	Halbinsel von Großbritannien	▼	ausführbare Datei (Endung)	▼	Speichertyp
		erster verschlüsselter Wordmakrovirus									Novels Netzwerk-Betriebssystem								
▼					Meßfühler		Musikgeräteschnittstelle	▼					fügt Cluster zu e. Datei zusammen	▼			Kursivschrift	▼	
pleite gegangener Computer-discounter		großer Raubkopierer (Staat)		... File, engl. für Auslagerungsdatei	▼					will seine alten Patente vergolden				Zeitgeber		vulkan. aktiver Jupitermond	▼		
▼						Entwickler v. Cromaclear	▼				kurz für Elektrolytkondensator		baut sich mit Explorer 3.0 zuerst auf	▼					MS-DOS-Befehl: durchsuche Datei
FTP-Suchsoftware		Düsseldorfer Prachtstraße	Stecker-system z.B. für Ethernet	▼			dt.TV-Sender, kooperiert mit Microsoft	▼		elektron. Hilfe für Sehbehinderte						Animations-datei	▼		
T-Online-Standard, jetzt auch im Internet			chem. Symbol von Beryllium	▼		Bereich e. Tabulkalk.-programm	▼						mich, mir (engl.)	▼	Animationsdatei (bis 320* 200 Pixel)	▼			
Dateikopf			Schriftattribut	▼					Kfz.-Kennzeichen f. Dänemark	▼		Betriebssystem m. Sprach-eingabe	▼						
▼						neuer Motherboardchipsatz, 440...	▼			logischer Operator	▼				Technik, u. a. bei Bildwandlern eingesetzt				

Lösungswort

Compuzzle Oktober 1996

CHIP-Leser Manfred Schunda aus Traunstein schickte dieses Compuzzle:

Tom blickt in ein strahlendes Gesicht, als er die Wohnungstür öffnet. „Hallo, Dieter, was machst du denn schon hier?“ Die beiden hatten sich für eine Radtour verabredet, nachdem der Wetterbericht noch mal Sonne vorausgesagt hatte. „Ja, ich weiß schon, daß ich viel zu früh dran bin, aber ich muß dir unbedingt noch was zeigen, bevor wir losfahren.“ Tom grinst: „Schon wieder ein neues Auto?“

„Auto? Von meinem Studentengeld kann ich mir das bestimmt nicht leisten. Das hier schon.“ Dieter holt einen Notebook hinter seinem Rücken hervor. Tom packt Dieter gleich bei der Hand: „Das trifft sich gut, daß du hier mit einem PC

auftauchst, weil ich noch eine knifflige Aufgabe lösen will, bevor wir abdösen. Mit dem Rechner geht das viel schneller, als wenn ich zu Fuß rechnen muß.“

Dieter klappt den Notebook auf. „Worum dreht es sich denn?“ „Ziemlich kompliziert“, murmelt Tom. „Paß mal auf: Wenn ich eine beliebige Primzahl, außer der 2 und der 5, durch eine andere Zahl, teile, erhalte ich eine periodische Dezimalzahl. Die Länge der Periode hängt dabei vom jeweiligen Primzahlteiler ab. Sie ist mindestens eine Stelle, jedoch maximal (Primzahl – 1)-Stellen lang. Teile ich zum Beispiel eine Zahl durch die Primzahl 37, erhalte ich nur eine dreistellige Periode, wiederhole ich jedoch die Division mit 47, bekomme ich

die maximale Anzahl von 46 Dezimalen (47 – 1). Kannst du mir folgen?“

„Soweit gut. Aber du suchst doch nach einer bestimmten Primzahl?“ „Genau. Und zwar nach der kleinsten dreistelligen Primzahl, die eine maximale Periodenlänge erzeugt. Überlege doch mal, wie wir das Problem angehen könnten.“

Können Sie den beiden helfen, das Rätsel der Primzahl zu lüften? CHIP interessiert nicht nur die Lösung, sondern auch Ihr Programmlisting, die Laufzeit des Programms und den Rechner-typ. Schicken Sie bitte alles bis spätestens 28. Oktober an die Redaktion. CHIP prämiiert den interessantesten Lösungsvorschlag mit 50 Mark. Die Auflösung erfolgt in der Ausgabe Januar 1997.

Die CHIP-Expertenfrage

Die CHIP-Leser sind ab dieser CHIP-Ausgabe als Experten gefragt. Finden Sie die Lösung eines Problems, das die Arbeit vor dem Computer unnötig erschwert. Bei der CHIP-Expertenfrage dreht es sich darum, ein Problem, das in Programmen wie Betriebssystemen, Textverarbeitungen, Tabellenkalkulationen und Bildbearbeitungen auftritt, so gut wie möglich zu lösen.

Die Lösung muß dabei nicht unbedingt hundertprozentig sein. Manchmal existieren nur Vorstellungen, wie eine Aufgabe ansatzweise oder durch Umwege zu lösen ist. CHIP bewertet jede Einsendung, wählt die besten Vorschläge aus und veröffentlicht sie im Heft und in den Online-Foren von Internet, AOL und Compuserve.

Die Mühe zahlt sich für Sie aus: Für die gelungensten Vorschläge, die bei uns in der Redaktion eintreffen, verlosen wir drei Superpreise. An erster Stelle steht der NPC, der Netzcomputer von Vobis, komplett mit 14-Zoll-Monitor im Wert von rund 1300 Mark. Als zweiten und dritten Preis stellt die Firma Bug-Computer aus Alfeld je einen Cyrix-Prozessor mit 166 Megahertz und 120 Megahertz im Wert von 500 beziehungsweise 200 Mark zur Verfügung.

Das können Sie gewinnen:

1. Preis:

Ein Netzcomputer NPC von Vobis – ein PC, der speziell fürs Internet konzipiert ist. Mit AMD-K5-75-MHz-Prozessor, 850-Megabyte-Festplatte, 8 Megabyte RAM und 14-Zoll-Monitor. Wert: 1300 Mark.

2. Preis:

Ein Cyrix-Prozessor P166+ von Bug Computer aus Alfeld im Wert von 500 Mark. Der Pentium-Konkurrent erledigt Rechengänge genauso schnell wie der entsprechende Intel-Prozessor mit 166 Megahertz.

3. Preis:

Ein Cyrix-Prozessor P120, der ebenfalls von Bug-Computer aus Alfeld kommt. Der Ladenpreis des Prozessors beläuft sich auf 200 Mark.

Umständlich:
Wer nur mal schnell in die Datei MSDOS.SYS hineinschauen möchte, der kommt am Menü „Öffnen mit“ auf den ersten Blick nicht vorbei. Wir von CHIP meinen: Es geht doch!



Die Oktober-Aufgabe lautet:

In Windows 95 hat Microsoft dem Explorer eine äußerst nützliche Funktion spendiert. Die Schnellansicht einer Datei, die sich durch einen Klick auf die rechte Maustaste im Kontextmenü auswählen läßt, ermöglicht die zeitsparende Vorschau von Dokumenten. Der Haken daran: In der Regel sind Schnellansichten nur von den Dateiformaten TXT, DOC, XLS und BMP möglich. Häufig will der Anwender jedoch auch einen Blick in andere Dateien, etwa in die Systemdatei MSDOS.SYS, werfen und sie unter Umständen editieren. Der Weg über den Desktop und das Notepad ist dabei unbefriedigend und zeitraubend. Auch das Menü, das beim Doppelklick auf die entsprechende Datei erscheint, ist auf Dauer wenig zufriedenstellend.

Geht man dem Problem auf die Spur, liefert auch die Windows-Hilfe keine weiterreichenden Lösungsansätze. Da heißt es nur: „Wenn die Schnellansicht nicht verfügbar ist, wird sie entweder vom Computer nicht unterstützt oder

ist nicht auf Ihrem Computer installiert.“ Wir von CHIP meinen: Es geht aber doch! Es gibt sogar mehrere Möglichkeiten, die Schnellansicht bei allen Dateitypen zu aktivieren. Wir möchten nun von Ihnen wissen:

Wie kann man Windows 95 so modifizieren, daß man möglichst schnell und mit möglichst wenigen Mausklicks jede beliebige Datei betrachten und mit einem (Text-)Editor bearbeiten kann?

CHIP interessiert sich natürlich in erster Linie für die schnellste Methode. Aber auch ungewöhnliche und besonders kreative Vorschläge haben Chancen, einen der Preise zu gewinnen.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag mit genauer Beschreibung Ihres Lösungsansatzes bis spätestens 28. Oktober 1996 unter dem Kennwort „Expertenfrage“ an die Redaktion. Die Auflösung der CHIP-Expertenfrage erfolgt in der Ausgabe Januar 1997.

Viel Spaß beim Ausprobieren!